

Markus Mößlang

Flüchtlingslehrer
und Flüchtlingshochschullehrer

Eine Studie zur Integration der Flüchtlinge
und Vertriebenen im bayerischen Bildungswesen
1945–1961

iudicium

INHALT

EINLEITUNG	11
ERSTER TEIL: DIE HERKUNFT DER FLÜCHTLINGSLEHRER UND FLÜCHTLINGSHOCHSCHULLEHRER	21
1. Lehrer in den Flucht- und Vertreibungsgebieten	23
1.1. Einführung	23
1.2. Heterogenität und Wandel: Das deutschsprachige Schulwe- sen in den Flucht- und Vertreibungsgebieten vor 1945	31
1.3. Kriegsende und Wanderungsbewegung	51
2. Die Hochschullehrer und ihre Herkunftshochschulen	56
2.1. Einführung	56
2.2. Die Herkunftshochschulen	63
2.2.1. Die ostdeutschen Hochschulen	63
2.2.2. Die deutschen Hochschulen in der Tschechoslowakei	70
2.2.3. Die Reichsuniversitäten in Straßburg und Posen	74
2.3. Kriegsende und Wanderungsbewegung	80
ZWEITER TEIL: DIE INTEGRATION DER FLÜCHTLINGSLEHRER UND FLÜCHTLINGSHOCHSCHULLEHRER	89
1. Die Flüchtlingslehrer	91
1.1. Die Zuwanderung von Flüchtlingen und der schulische Ar- beitsmarkt	91
1.1.1. Die Eingliederung an den Volksschulen	94
1.1.2. Die Eingliederung an den höheren Schulen	99
1.1.3. Die Eingliederung an den Mittelschulen	102
1.2. Zwischen Angebot und Nachfrage: Disparitäten auf dem schulischen Arbeitsmarkt	107
1.2.1. Die regionale Verteilung der Flüchtlingslehrkräfte – ein Integrationshemmnis?	107
1.2.2. Die Auswirkungen der Rekonfessionalisierung des bayerischen Volksschulwesens	113
1.2.3. Länderaustausch: Flüchtlingslehrkräfte auf dem län- derübergreifenden Arbeitsmarkt	120
1.3. Flüchtlinge und Vertriebene als Objekte der Schulverwal- tung: Einstellung, Entnazifizierung und dienstliche Beurtei- lung	130

1.4.	Die Flüchtlingslehrer in ihrem lokalen Umfeld	141
1.5.	Standespolitik und Traditionsbewahrung: Die Flüchtlingslehrkräfte als organisierte Berufsgruppe	151
2.	Die Flüchtlingshochschullehrer	171
2.1.	Individualität und geographische Mobilität: Die Kennzeichen der Hochschullehrer im Integrationsprozeß	171
2.2.	Die Strukturmerkmale des Hochschularbeitsmarktes für Flüchtlinge und Vertriebene	180
2.3.	Entnazifizierungsverfahren und NS-Vergangenheit: Die Bedeutung politischer Belastung für die berufliche Integration der Flüchtlingshochschullehrer	192
2.4.	Die berufliche Eingliederung der Flüchtlingshochschullehrer	205
2.4.1.	Umfang und Wege der Eingliederung	205
2.4.2.	Die Flüchtlingshochschullehrer an den bayerischen Hochschulen	218
2.5.	Die Flüchtlingshochschullehrer als Gruppe	233
2.5.1.	Zwischen Kultusministerium, Standessolidarität und Sonderbewußtsein: Zur Selbst- und Fremdwahrnehmung der Flüchtlingshochschullehrer	233
2.5.2.	Die Interessenvertretungen der Flüchtlingshochschullehrer	244
2.5.3.	Flüchtlingshochschullehrer und der „Geist des Ostens“: Die Diskussion um eine Ostuniversität und die Etablierung sogenannter Ostwissenschaften	257
3.	Die rechtliche Dimension der beruflichen Integration	279
3.1.	Lehrer und Hochschullehrer als Flüchtlingsbeamte	279
3.2.	Das Flüchtlingsgesetz	288
3.2.1.	Die Auswirkungen des Flüchtlingsgesetzes auf die Hochschullehrer	291
3.2.2.	Die Auswirkungen des Flüchtlingsgesetzes auf das allgemeinbildende Schulwesen und die Verbeamtung der Flüchtlingslehrkräfte	294
3.3.	Auf dem Weg zu einer beamtenrechtlichen Lösung: Die Diskussion um das Ausführungsgesetz zu Artikel 131 GG	302
3.4.	Die Folgen des Gesetzes zu Artikel 131 GG im Schulbereich	314
3.5.	Die Folgen des Gesetzes zu Artikel 131 GG für die Flüchtlingshochschullehrer	323
3.5.1.	Mängel und Novellierung	323
3.5.2.	Die Schaffung künftig wegfallender Planstellen	330
3.5.3.	Emeritierung als abschließende Unterbringungsmaßnahme	338

RESÜMEE	347
ANHANG	357
Abkürzungsverzeichnis	359
Tabellen	361
Quellen- und Literaturverzeichnis	368
Personenregister	413